



Bürgerinitiative „B3 am Straßberg“

Sollen hier täglich 24.000 Autos hochfahren?



Wir sagen **Nein** zu einer engen Umfahrung des Straßbergs!

Die Straße am Hang bringt Nachteile für den ganzen Ortsteil:



Bürgerinitiative „B3 am Straßberg“

Nachteile durch Trasse in Hanglage:

- Geplante Auf- und Abfahrt verschandelt das Landschaftsbild, bringt Lärm- und Schadstoffemissionen und mehr Verkehr auch für Okarbener Ortskern
- Enge Umfahrung des Wohngebietes, dadurch Einkesselung des Straßbergs von allen Seiten
- Verbreitung von Lärm, Feinstaub und Schadstoffen am Hang über das Siedlungsgebiet und den ganzen Ort
- Einbußen an Lebensqualität, Wertminderung der Anwesen
- Zerstörung des für unseren Ort typischen Landschaftsbilds der sanften Bodenwellen
- Verlust von hochwertigem Ackerland
- Zerschneidung von Wasseradern am Hang



Bürgerinitiative „B3 am Straßberg“

Keine Umgehung sondern Kurven durch Ort?



- gelb:** alte B3 (Prüfung einer Unterflur-Lösung steht noch aus!)
- rosa:** westlich BBW (und Zufahrt von neuem Gewerbegebiet)
- hellblau:** Vorschlag Magistrat mit zwei Straßen am Toom, östlich BBW
- rot:** ganz enge Umfahrung des Wohngebiets am Straßberg
- grün:** enge Umfahrung des Wohngebiets am Straßberg
- blau:** kürzeste Strecke und entfernteste Umgehung von ganz Okarben



Bürgerinitiative „B3 am Straßberg“

für die Prüfung aller Trassenvarianten

In 2005 hatten die Planer nur eine „rote“ und „grüne“ Trasse zu prüfen.

Die BI konnte dank Unterstützung von Bundes- u. Landespolitikern die Prüfung aller Trassenvarianten einfordern, damit auch Alternativen geprüft werden, bei denen nicht 24.000 Autos am Tag den Hang um den Straßberg herum zu kurven brauchen.

Im Folgenden sind alle Varianten dargestellt, wie sie am 8. Nov. 2006 auf der Bürgerversammlung das Amt für Straßen- u. Verkehrswesen Gelnhausen auf seinen Karten (damaliger Planungsstand) vorgestellt hat.

Die Diskussion um die Varianten und die Analyse ihrer Auswirkung auf Umwelt, Verkehr und Städtebau sollen im Sommer 2007 die Ergebnisse bringen, die dem Regierungspräsidium Darmstadt vorgelegt werden.



Variante 1 + 2

Rote Trasse:

- sehr nahe am Straßberg
- westlich hinter BBW
- mit/ohne Auffahrt in Okarben

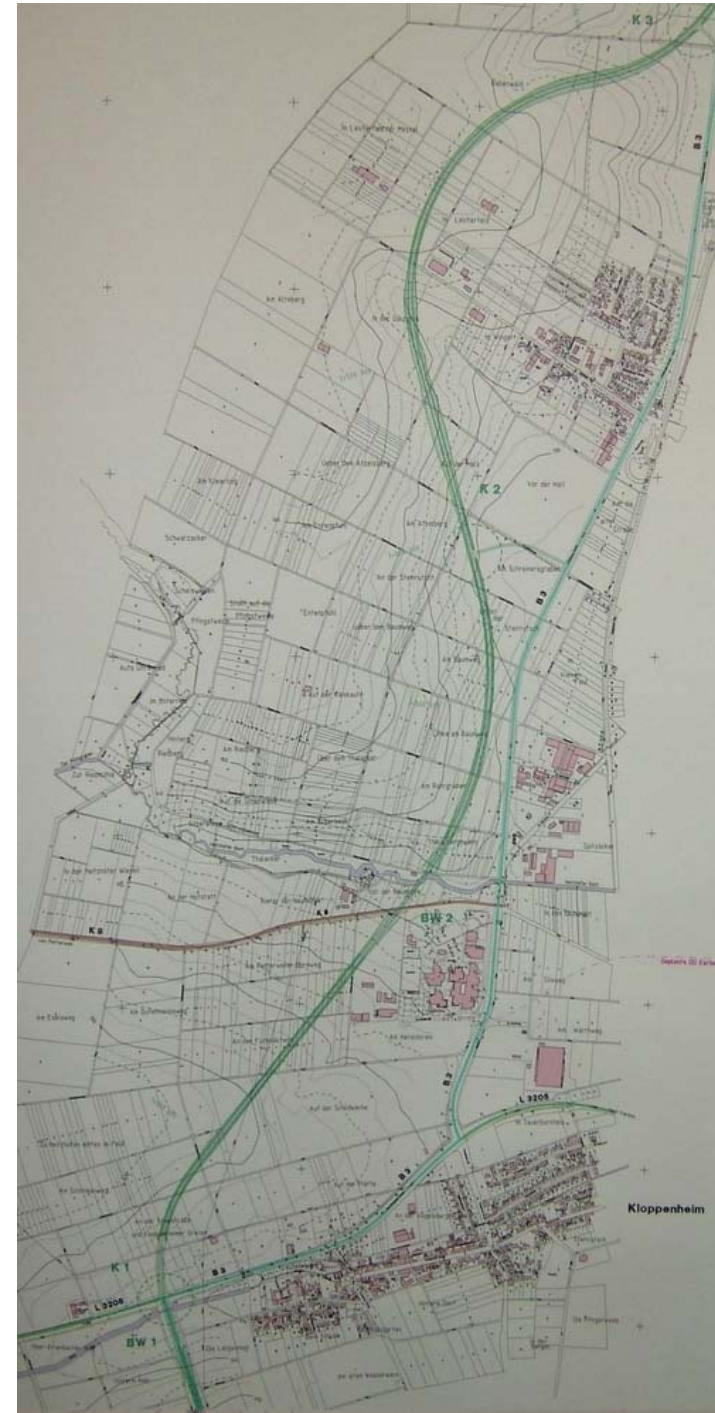




Variante 3 + 4

Grüne Trasse:

- nahe am Straßberg
- westlich hinter BBW
- mit/ohne Auffahrt in Okarben

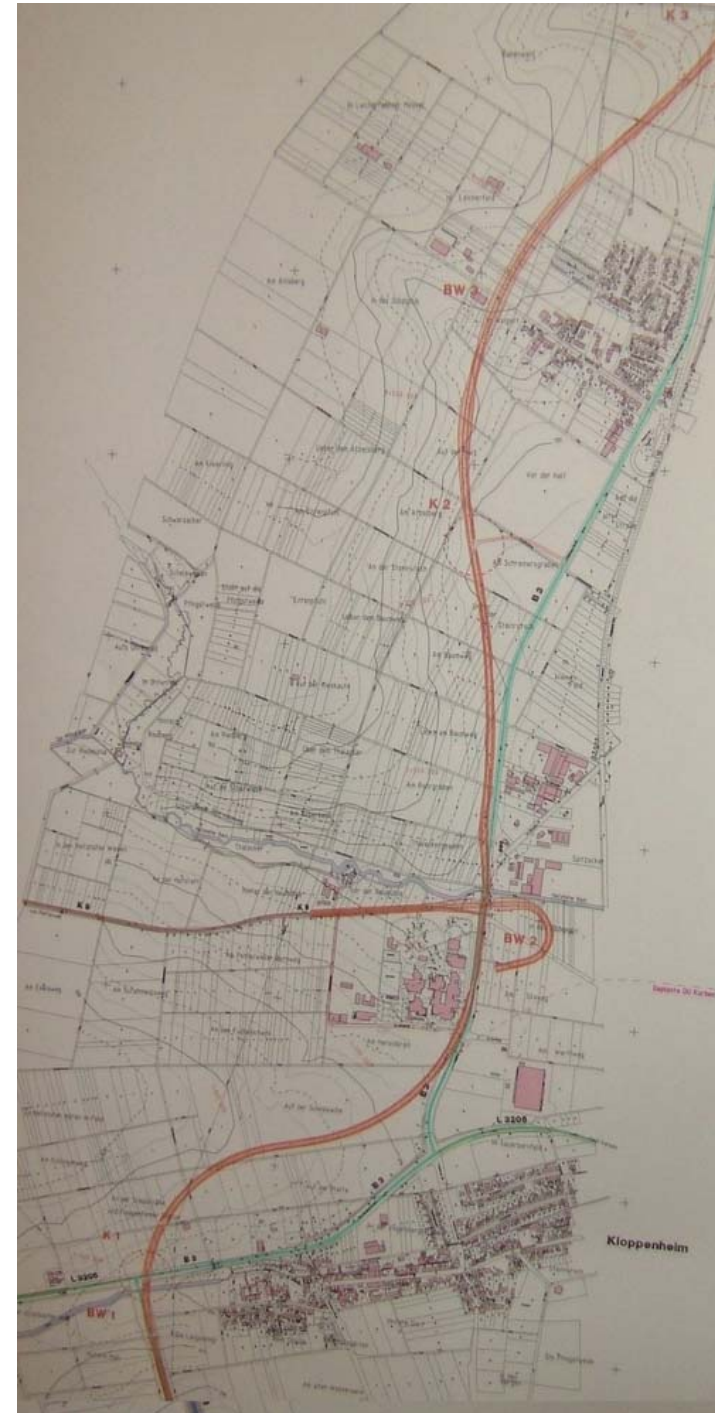




Variante 5 + 6

Rote Trasse:

- sehr nahe am Straßberg
- östlich vor BBW zwischen Toom
- mit/ohne Auffahrt in Okarben

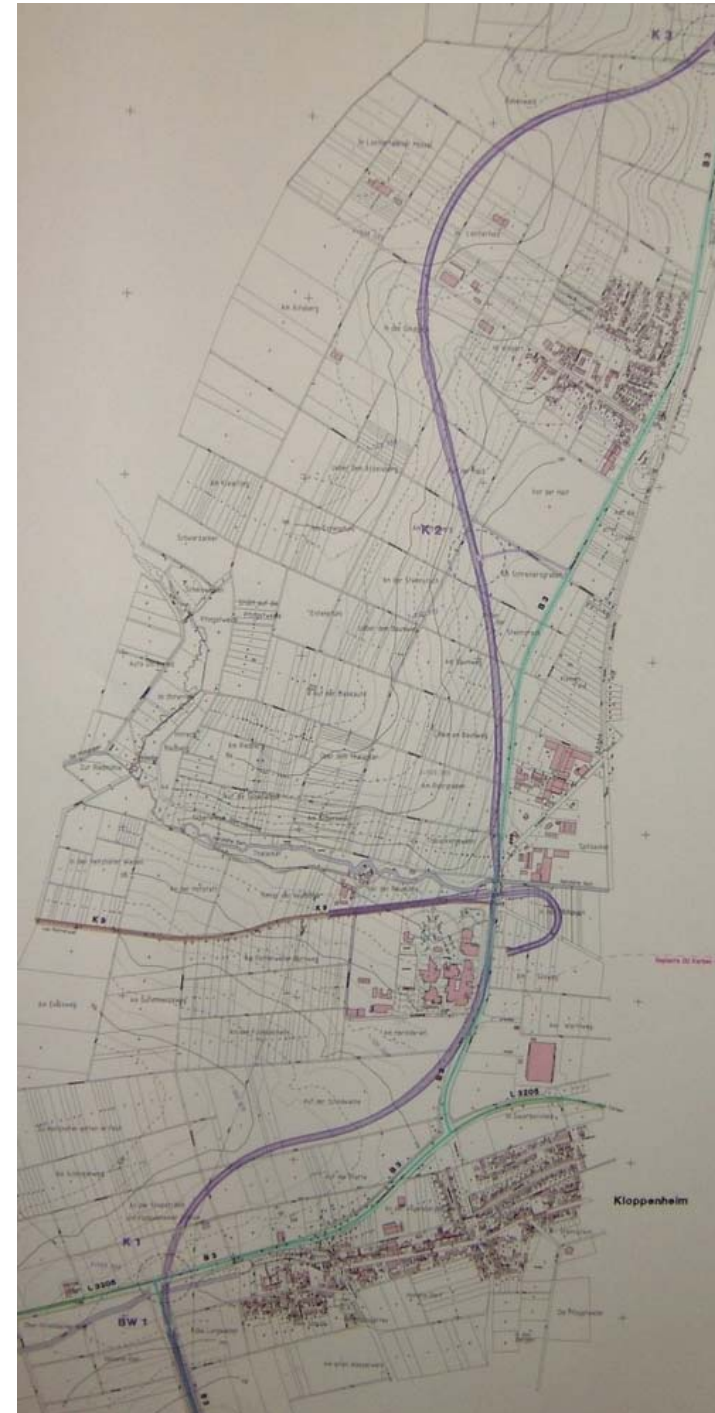




Variante 7 + 8

Grüne Trasse:

- nahe am Straßberg
- östlich vor BBW zwischen Toom
- mit/ohne Auffahrt in Okarben

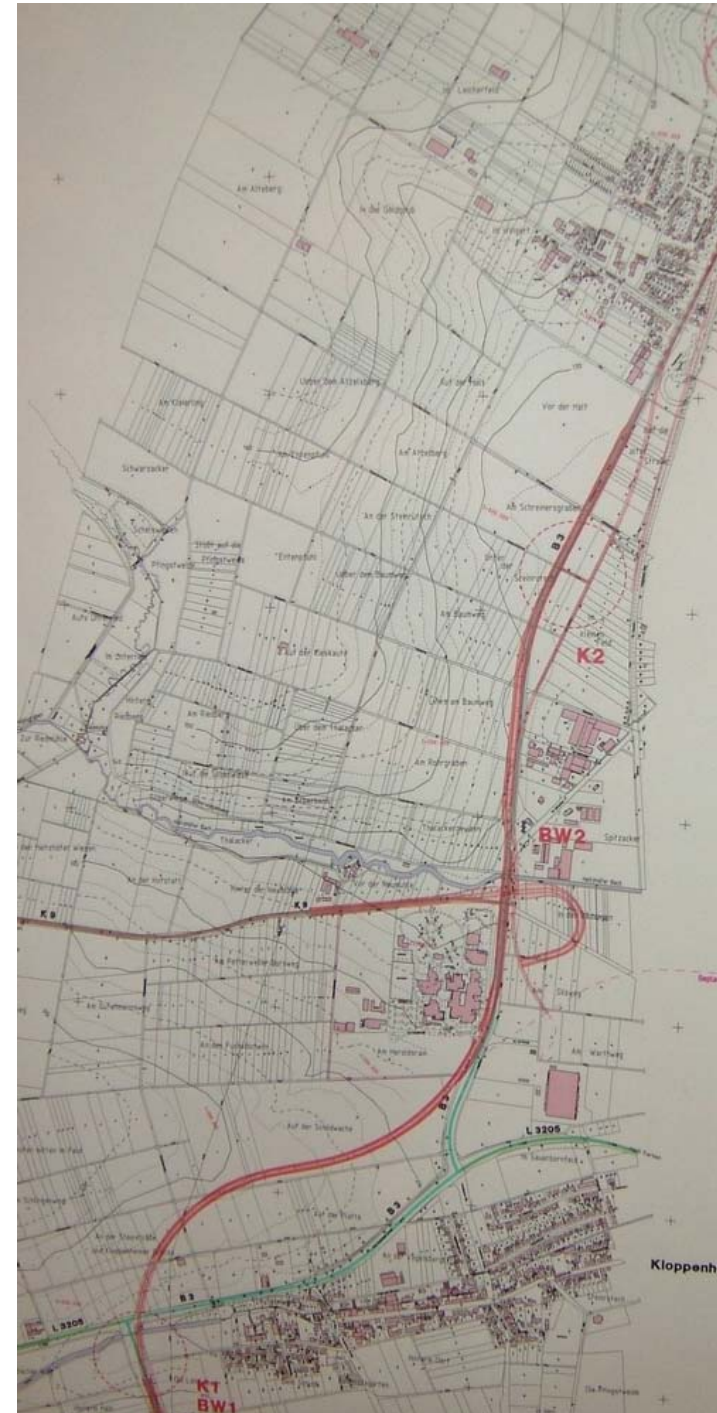




Variante 9

„Unterflurtrasse“

- am Straßberg neue B3 im Trog
- alte B3 auf Deckel
- Anbindung am Gewerbegebiet
- östlich vor BBW zwischen Toom

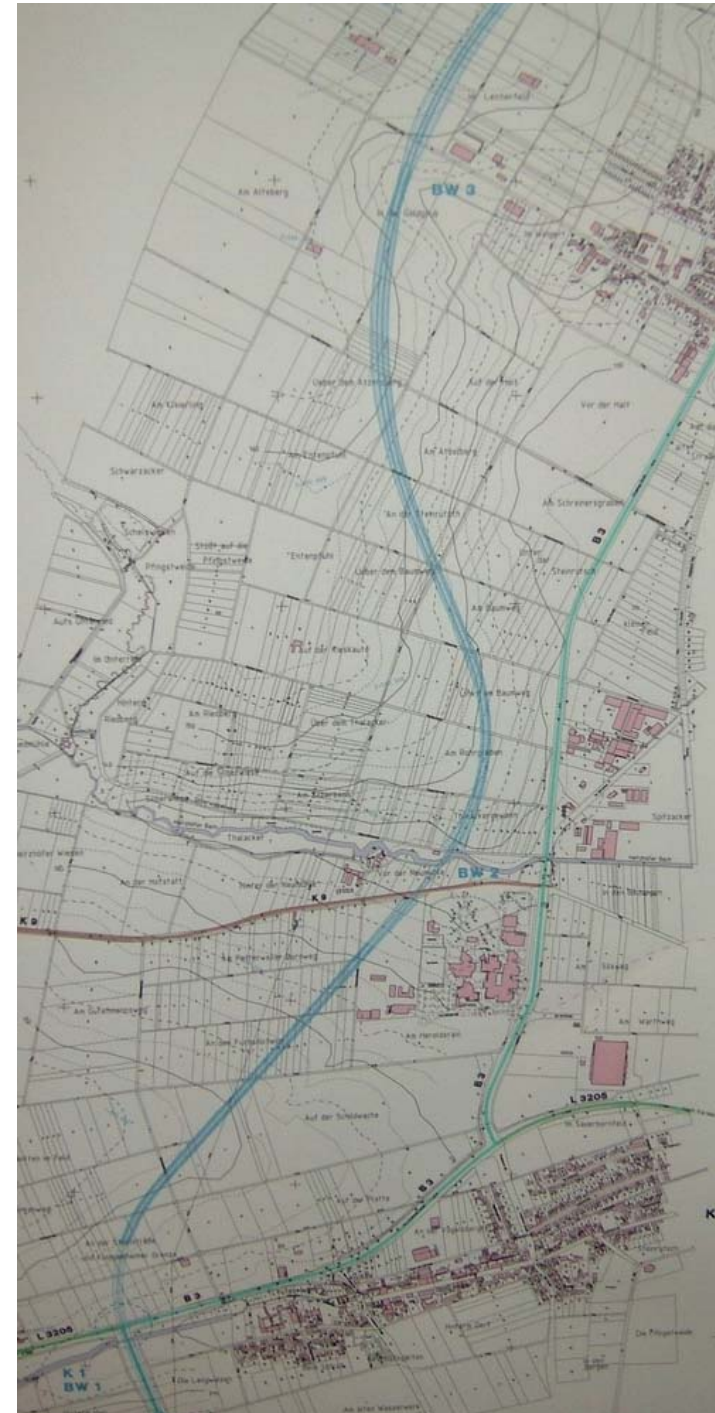




Variante 10 + 11

Blaue Trasse

- entfernt vom Straßberg
- kein Anschluss am Hang
- westlich vom BBW Brücke
- alternativ dort Anschluss für Petterweil





Variante 12

Blaue Trasse

- weit entfernt vom Straßberg
- kein Anschluss am Hang
- westlich vom BBW Brücke über Heitzhöfer Bachtal und K9
- geradlinigste Streckenführung

